



# Awareness- und Sicherheitskonzept

- für die KonGeoS Würzburg -

## 1 Vorwort

Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmenden stehen bei den Veranstaltungen der KonGeoS an oberster Stelle. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder willkommen, sicher und respektiert fühlt, um so den Raum für produktives Netzwerken und eine gestärkte Gemeinschaft zu ermöglichen.

Dieses Awareness- und Sicherheitskonzept dient dazu, in Notfällen schnell und strukturiert zu handeln, um jede potenzielle Gefährdung frühzeitig zu erkennen und zu entschärfen. Ob es sich um medizinische Notfälle, sicherheitsrelevante Vorfälle oder Situationen von Diskriminierung und Belästigung handelt – dieses Konzept bietet klare Richtlinien und Maßnahmen, die uns helfen, rasch und professionell zu reagieren.

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen der KonGeoS erklären sich alle Teilnehmenden mit diesem Konzept einverstanden und verpflichten sich, zur Sicherstellung eines respektvollen und sicheren Miteinanders beizutragen. Nur in einer solchen Atmosphäre können wir erfolgreich zusammenarbeiten und uns vernetzen..

### 1.1 Was ist Awareness?

Awareness bedeutet übersetzt Achtsamkeit und beschreibt ein bewusstes Wahrnehmen und sensibles Umgehen mit der eigenen Umgebung und den Menschen, die Teil davon sind. Es geht darum, sich potenziellen Gefahren, unangemessenem Verhalten oder belastenden Situationen bewusst zu sein und aktiv dafür zu sorgen, dass solche Vorfälle verhindert werden. Dies umfasst alle Formen von Diskriminierung, Belästigung, Gewalt oder Grenzüberschreitungen – sowohl auf der persönlichen als auch auf der zwischenmenschlichen Ebene. Awareness schafft nicht nur ein sicheres Umfeld, sondern fördert auch das Miteinander, das Vertrauen und den Respekt zwischen den Teilnehmenden.

## 1.2 Was beinhaltet ein Sicherheitskonzept

Das Sicherheitskonzept für eine KonGeoS-Veranstaltung umfasst alle notwendigen Maßnahmen, um potenzielle Gefahren zu erkennen und zu minimieren. Dazu gehören Evakuierungspläne, Notfallprozeduren, die Bereitstellung von medizinischer Hilfe und die Koordination mit Sicherheits- und Rettungskräften.

## 2 Grundsätze und Werte der KonGeoS

Die KonGeoS lebt von der Vielfalt und dem gegenseitigen Respekt innerhalb der Gemeinschaft. Jede\*r ist willkommen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung oder anderen individuellen Merkmalen. Unser Ziel ist es, ein inklusives und wertschätzendes Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Teilnehmenden frei entfalten und respektiert fühlen können.

Diskriminierung in jeglicher Form wird bei KonGeoS nicht geduldet. Niemand soll aufgrund persönlicher Eigenschaften oder Lebensentscheidungen ausgeschlossen oder herabgesetzt werden. Wir stehen für Gleichberechtigung und die Anerkennung der Vielfalt, die unsere Gemeinschaft bereichert.

Wir setzen klare Grenzen gegen Gewalt – sei es in physischer oder psychischer Form. Belästigung, Diskriminierung und sexuelle Gewalt haben bei uns keinen Platz. Wir verfolgen eine **strikte Null-Toleranz-Politik**: Jede Form von Belästigung oder Grenzüberschreitung, sei es verbal oder körperlich, wird nicht toleriert. Dabei gilt immer: **Nur Ja heißt Ja** – Konsens ist in jeder Situation unabdingbar.

Darüber hinaus ist uns ein respektvolles, achtsames und verantwortungsbewusstes Miteinander wichtig. Dies bedeutet, dass wir auf die Bedürfnisse und Grenzen anderer achten und einander mit Offenheit und Verständnis begegnen.

## 3 Diskriminierung

Diskriminierung, Mobbing und Ausgrenzung haben bei der KonGeoS keinen Platz. Alle Teilnehmenden sind verpflichtet, einander mit Respekt und Würde zu begegnen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Religion oder anderen persönlichen Merkmalen. Jegliche Form von Diskriminierung, Mobbing oder Ausgrenzung wird strikt nicht toleriert und ist mit den Grundwerten der Veranstaltung unvereinbar. Sollte es zu solchen Vorfällen kommen, behält sich das Organisationsteam das Recht vor, die betreffenden Personen von der Veranstaltung auszuschließen.

## 4 Sexualisierte Gewalt und Übergriffe

Bei der KonGeoS setzen wir klare Grenzen gegen jede Form von Gewalt, sei es physischer oder psychischer Natur. Belästigung und sexuelle Gewalt haben bei uns keinen Platz. Wir verfolgen eine strikte **Null-Toleranz-Politik**: Jede Art von Belästigung oder Grenzüberschreitung, sei sie verbal oder körperlich, wird nicht toleriert. Konsens ist in jeder Situation unabdingbar – **nur Ja heißt Ja**. Wir legen besonderen Wert darauf, dass jede\*r Teilnehmende sich sicher und respektiert fühlt.

Zur Bekämpfung und Vermeidung solcher Situationen wird auf einen Katalog mit Strategien und Maßnahmen verwiesen, der detaillierte Anweisungen zur Prävention und zum Umgang mit Vorfällen bietet. Diese Strategien sind darauf ausgelegt, ein sicheres Umfeld zu schaffen und im Ernstfall effektive Unterstützung zu gewährleisten.

Wer sich gegen diese Regeln widersetzt, wird von der KonGeoS ausgeschlossen. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist essenziell, um ein respektvolles und sicheres Miteinander für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.

### 4.1 Anwendbare Maßnahmen bei sexualisierte Gewalt und Übergriffen

Wenn ihr bemerkt das eine Person in einer unangenehmen Situation ist oder Hilfe braucht beziehungsweise ihr darauf hingewiesen werdet könnt ihr folgende Maßnahmen in Betracht ziehen:

- Einschätzung der Situation. Macht euch ein Bild der Lage und evaluiert ob ihr die Situation eingreifen möchtet. Leitet die Information ggf. weiter oder zieht euch Hilfe hinzu.
- Schreite in die Situation ein. Um die Situation zu entschärfen bzw. zu klären, biete den betroffenen Personen den Rückzug in eine andere Umgebung an. Respektiere es dabei auch, wenn die Hilfe nicht erwünscht ist.
- Bringe die betroffene Person in eine ruhige, möglichst reizlose Umgebung, in der ihr ungestört reden könnt. Achte dabei darauf, die Person nicht zu berühren, um potentielle Trigger zu vermeiden.
- Insofern Beteiligte Personen eine Gefahr darbieten, ist es Pflicht, diese Person von der Situation oder Veranstaltung zu entfernen. Hier solltest du dir gegebenenfalls die Hilfe von anderen Personen hinzuziehen.

- Situation klären! Zunächst muss die Sachlage geklärt werden. Insofern die Person dazu bereit ist, lass dir die Situation schildern und gib ggf. durch Rückfragen Hilfeleistung, um das Erklären zu erleichtern.
- Richtiges Zuhören beachten Höre ruhig und aufmerksam zu. Es ist wichtig, aus den Erzählungen keine vorschnellen Schlüsse oder Wertungen zu ziehen und die Wahrnehmung der Person nicht zu hinterfragen. Achte außerdem auf die Bedürfnisse der betroffenen Person. Unter Umständen kannst du direkt erfragen, auf welche Art und Weise du am besten helfen könntest. Die Bedürfnisse und Wünsche der Person stehen dabei stets an erster Stelle, da sie am besten weiß, was sie braucht.
- Lösungsorientierte Gesprächsführung anwenden Stelle die Person nicht vor vollendete Tatsachen. Anstatt eine Lösung vorzulegen, begegne ihr auf Augenhöhe und biete lieber 2-3 verschiedene Handlungsoptionen an. Bespreche auch das weitere Vorgehen mit der betroffenen Person.
- Evaluation der Situation! Werte aus, ob sich der psychische/ physische Zustand der Person verändert hat und ziehe gegebenenfalls weitere Hilfe dazu oder leite weiterführende Schritte ein und bleibe für die betroffene Person im Anschluss ansprechbar.

## 5 Brand, medizinische Notfälle oder Katastrophen

Im Falle eines Brandes, medizinischen Notfalls oder einer Katastrophe ist es von größter Bedeutung, sofortige und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Notfälle sind umgehend an die verantwortlichen Personen des Organisationsteams zu melden, damit schnellstmöglich reagiert werden kann.

Sollte ein Ernstfall eintreten, müssen umgehend die Polizei, Feuerwehr oder der Rettungsdienst alarmiert werden, indem der Notruf 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) gewählt wird. Die schnelle Benachrichtigung der entsprechenden Behörden ist entscheidend für eine effektive und zeitnahe Hilfeleistung. Zusätzlich sind Erste-Hilfe-Maßnahmen einzuleiten, um Verletzten vor der Ankunft der professionellen Rettungskräfte zu helfen.

Im Falle einer Evakuierung ist es notwendig, die Veranstaltung unverzüglich und geordnet über die gekennzeichneten Notausgänge zu verlassen. Während des Evakuierungsprozesses ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, um Panik zu vermeiden und eine sichere Evakuierung zu gewährleisten.

Die Veranstaltung könnte abgebrochen werden, wenn die Situation es erfordert, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu garantieren. Während des gesamten Vorfalls ist es zwingend erforderlich, den Anweisungen des Organisationsteams und der Veranstalter zu fol-

gen. Diese Anweisungen sind darauf ausgerichtet, die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten und die Situation unter Kontrolle zu halten.

## **6 Alkohol und Drogenkonsum**

Der Konsum von Alkohol und legalen Drogen ist während der KonGeoS-Veranstaltungen grundsätzlich erlaubt, solange das Verhalten der Teilnehmenden respektvoll, angemessen und verantwortungsbewusst bleibt. Es wird erwartet, dass sich niemand durch den Konsum aggressiv, übergriffig oder anderweitig unangemessen verhält. Grenzüberschreitendes Verhalten, das durch den Einfluss von Alkohol oder anderen Substanzen entsteht, wird nicht toleriert. Sollte es zu Verstößen gegen diese Regel kommen, behält sich das Organisationsteam das Recht vor, die betreffenden Personen von der Veranstaltung auszuschließen.

Darüber hinaus ist es wichtig zu betonen, dass niemand zum Konsum von Alkohol oder Drogen gezwungen werden darf. Bei Veranstaltungen oder Aktionen, die zum Konsum anregen könnten, ist besondere Vorsicht geboten, um zu verhindern, dass jemand in eine ungewollte Situation gerät.